



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB
Bundesministerin der Justiz

Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Telefon: (0 30) 18 580-90 00
Telefax: (0 30) 18 580-90 43

23. November 2010

An den
Vorsitzenden der European Criminal Bar
Association (ECBA9)
Herrn Prof. Dr. Holger Matt

kanzlei@dr-matt.de

Sehr geehrter Herr Professor Matt,

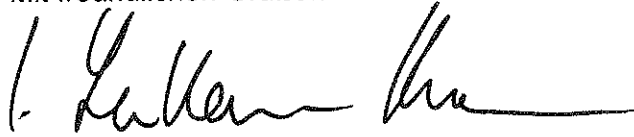
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25. Oktober 2010, mit dem Sie mir die Stellungnahme der European Criminal Bar Association zum Richtlinienvorschlag über die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen (EEA) übersandt haben.

Die Stellungnahme habe ich mit Interesse gelesen. Viele Ihrer Positionen teile ich. So setze ich mich seit Beginn der Beratungen zum Richtlinienvorschlag dafür ein, dass der Richtlinienvorschlag ausreichend weite Zurückweisungsmöglichkeiten vorsehen muss, die unter anderem dem Aspekt der beiderseitigen Strafbarkeit Rechnung tragen. Außerdem halte ich wie Sie die Aufnahme einer Territorialitätsklausel für wichtig, die sich etwa an dem Rahmenbeschluss 2002/584/JI über den Europäischen Haftbefehl orientieren könnte. Und auch eine angemessene Regelung zum Rechtsschutz liegt mir sehr am Herzen.

Leider zeigt der Verlauf der bisherigen Verhandlungen, dass diese Anliegen in Brüssel nur begrenzt Unterstützung finden. Die Beratungen im Rat der Justizministerinnen und Justizminister vom 8. und 9. November 2010 haben beispielsweise ergeben, dass die deutliche Mehrheit der Mitgliedstaaten den von Deutschland geforderten ausdrücklichen Zurückweisungsgrund für den Fall, dass die in der EEA benannte Ermittlungsmaßnahme gegen das nationale Recht verstoßen würde, ablehnt. Kaum Unterstützung fand auch unsere Haltung, dass die Verhältnismäßigkeit einer Europäischen Ermittlungsanordnung nicht nur durch den Anordnungsstaat, sondern auch durch den Vollstreckungsstaat geprüft werden darf.

Die Bemühungen, den Richtlinienentwurf so auszugestalten, dass wir am Ende ein effizientes und praxistaugliches Rechtsinstrument mit hohen rechtsstaatlichen Standards erhalten, müssen deshalb unverändert fortgesetzt werden. Dabei halte ich für wichtig, dass auch Experten außerhalb der Regierungen und der europäischen Ratsgremien Stellung beziehen und Gehör finden. Vielleicht freut es Sie zu hören, dass ich dies im Rat vom November ausdrücklich vertreten und dabei auf die Stellungnahme der ECBA hingewiesen habe.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Luttman". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.